

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 39 (1952)
Heft: 3: Schulhäuser

Artikel: Sekundarschule in Oberhofen : 1950/51, Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-30214>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

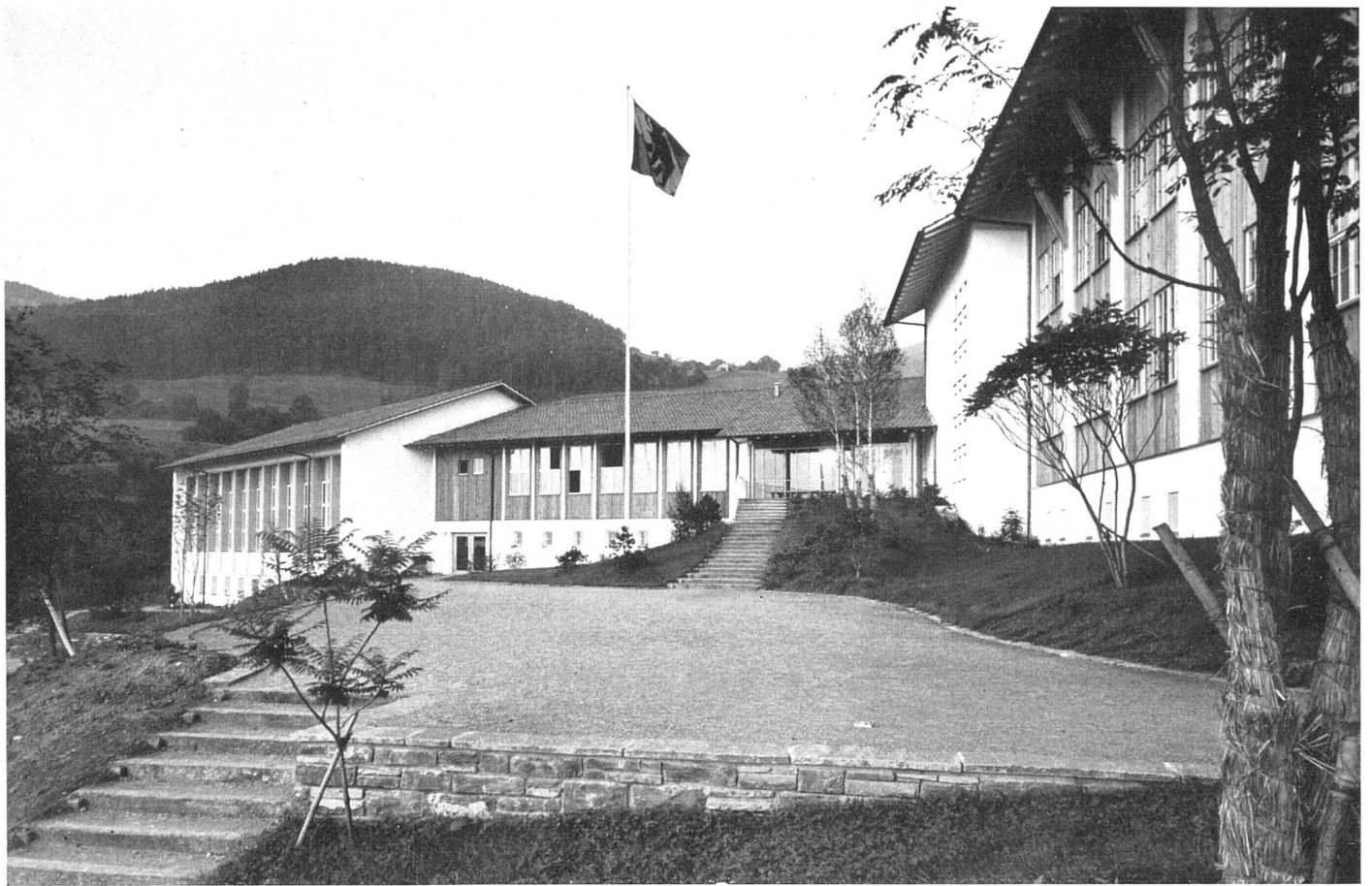
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesamtansicht von Westen, links außen die Turnhalle | Vue d'ensemble prise de l'ouest | General view from west, at left the gymnasium

Sekundarschule in Oberhofen

1950/51, Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich

Die Aufgabe

Im Jahre 1917 wurden die Sekundarschulen der Gemeinden Oberhofen und Hilterfingen organisatorisch zusammengeschlossen. Trotzdem mußten die Klassen in den beiden Schulhäusern der Gemeinden verteilt bleiben. Die Bevölkerungsentwicklung der dem Gemeindeverband Hilterfingen angeschlossenen Gemeinden zwang die Behörden zur Errichtung neuer Primarschulklassen, wodurch die Raumverhältnisse in den beiden alten Schulhäusern unhaltbar wurden. In einer Versammlung des Gemeindeverbandes im Dezember 1945 wurde daher beschlossen, ein neues Sekundarschulhaus zu errichten und zur Erlangung von Vorschlägen einen Wettbewerb auszuschreiben. Aus diesem im Jahre 1947 veranstalteten Wettbewerb ging das Projekt von Architekt BSA W. Niehus mit dem ersten Preis hervor und wurde zur Ausführung bestimmt.

Situation und Bauanlage

Das hügelige Gelände «im Schneckenbühl» liegt unmittelbar oberhalb der Kirche von Hilterfingen. Es bietet eine schöne freie Rundschau auf See und Gebirge. Der Hauptbau steht am Südrand des Geländes und ist nach Süden orientiert. Physik- und Lehrerzimmer haben Aussicht über den See gegen Niesen und Stockhorn. Der Verbindungsbau mit Singsaal und Nebenräumen und die Turnhalle folgen dem Verlaufe des Geländes und bilden nach der Talseite mit dem

Hauptbau einen offenen Winkel. Unmittelbar neben dem Schulhaus liegen die beiden Pausenplätze. Am Kopfende der Turnhalle befindet sich der Geräteplatz und etwas tiefer der Turnplatz. Ein im untersten Teil des Geländes vorhandener Tennisplatz wurde zur Spielwiese erweitert. Allgemein wurde bei der Anlage der Bauten und Plätze nach möglichst geringen Erdbewegungen gestrebt.

Der *Hauptbau* enthält im Untergeschoß die Räume für Haushaltsunterricht, die Metall- und Hobelwerkstatt und talseits die Abwartwohnung. Im Erdgeschoß: 3 Klassenzimmer, die Nähstube, das Lehrer- und Hausvorstandszimmer und die Schulbibliothek. Im Obergeschoß: 4 Klassenzimmer nach Süden und nach Westen das Physik- und das Chemiezimmer, das auch als Zeichenzimmer dient.

Im *Verbindungsbau*: im Erdgeschoß die Eingangshalle mit den beiden Eingängen von Süden und von Westen, anschließend Garderobe für öffentliche Anlässe, der Singsaal mit ansteigender Bestuhlung, Podium, Projektionskabine. Im Untergeschoß: Garderoberräume, Duscherraum, Aborte, Turnlehrerzimmer und Geräteraum, zur Turnhalle gehörend.

Im *Turnhallebau*: Die Turnhalle erstreckt sich über das ganze Erdgeschoß. Die Schwinghalle im Untergeschoß ist groß genug, um später als zweite Turnhalle zu dienen. Bergseits liegen ein Kellerraum für die Schulküche und zwei noch nicht ausgebaute Reserveräume.



Der Klassenflügel von Süden, Wandfüllung aus Holz | L'aile des classes vue du sud | The classroom wing from south

Konstruktion und Ausstattung

Konstruktion: Außenwände 39 cm Backstein, Südfront mit Lärchenstülpchalung auf Riegelwerk. Decken massiv aus Eisenbeton. Böden: Klinker in den Korridoren, Linoleum in den Unterrichtsräumen, Korklinoleum auf schwimmender Unterkonstruktion in der Turnhalle. Die Decken der Klassenzimmer und der Turnhalle wurden teilweise mit Akustik-Holzfasertafeln belegt. Doppelt verglaste Holzfenster. Warmwasserheizung mit Zirkulationspumpe und Ölfeuerung mit Umstellungsmöglichkeit auf Kohle.

Farblich sind die Klassenzimmer inklusive Boden und Wandtafel auf Grün abgestimmt. Die verschiedenen Spezialräume sind in hellem Grau gehalten. Im hellgestrichenen Lehrer- und Vorsteherzimmer sind einige starkfarbige Akzente eingefügt. Die Frontwand und Decke des Sing-saales sind in einem reicheren Tannentäfer ausgeführt.

Die offene Vorhalle beim südlichen Eingang ist mit einem farbigen Wandbild von *Hans Fischer* geschmückt.

Ingenieurarbeiten durch *H. Theiler & Co.*, Thun. Örtliche Bauführung *Gian Groß*, Architekt.

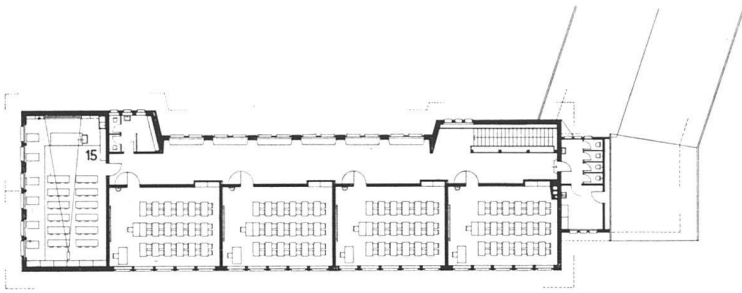


Eingangshalle mit Wandbild von *Hans Fischer* | L'entrée, avec peinture murale | Main entrance with mural



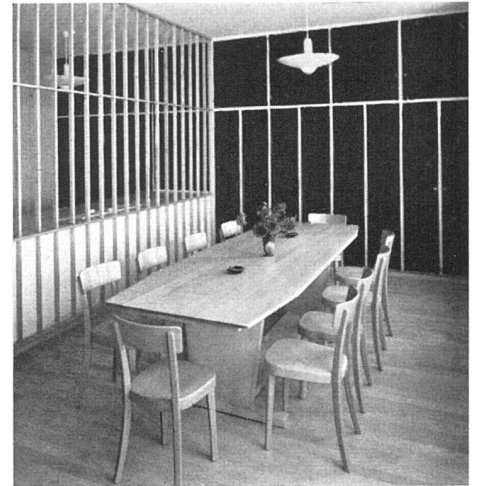
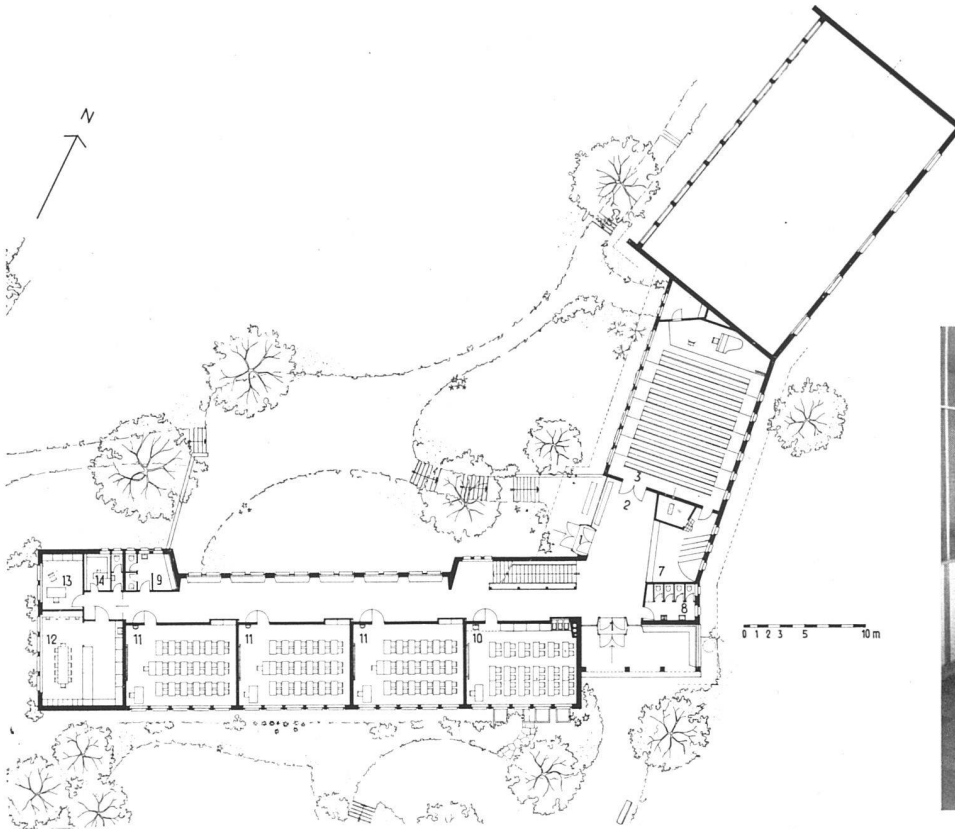
Korridor mit Treppenaufgang | Corridor et escalier | Corridor and stair case

Photos: *H. Meier*, Thun

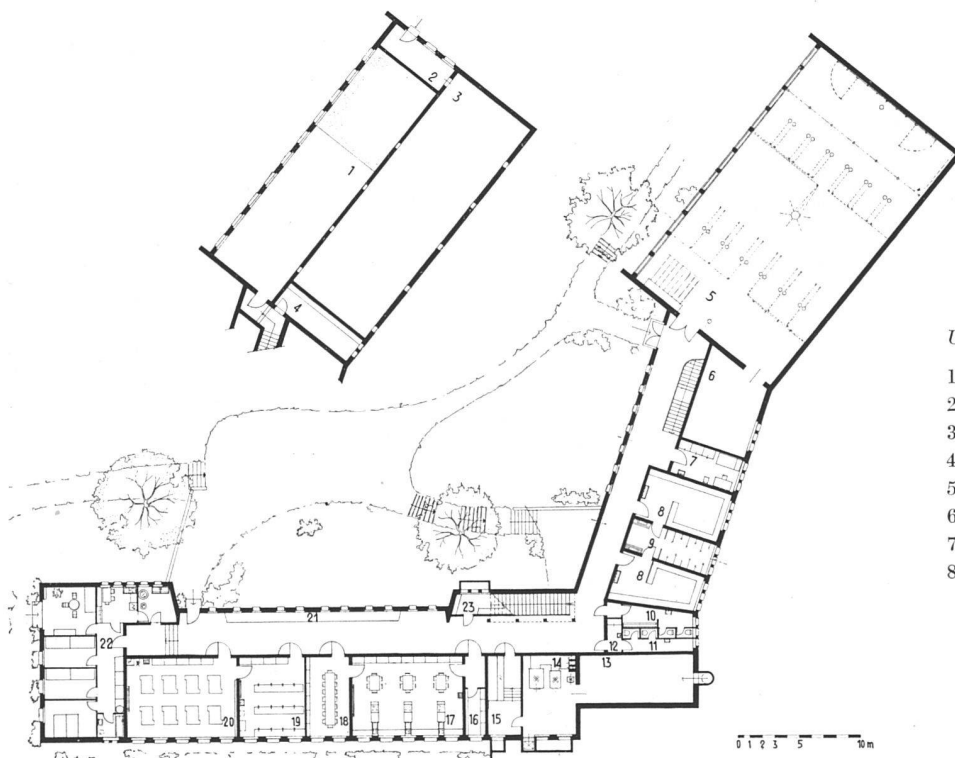


Erdgeschoß und Obergeschoß 1:700 | Rez-de-chaussée et 1^{er} étage | Ground floor and first floor

- | | |
|---------------|---------------------|
| 1 Eingang | 11 Klassenzimmer |
| 2 Halle | 12 Lehrer, Sammlung |
| 3 Singsaal | 13 Besprechung |
| 7 Garderobe | 14 Bibliothek |
| 10 Handarbeit | 15 Physik, Chemie |



Lehrerzimmer, Rückwand blau | Salle des maîtres | Teachers' room



Untergeschoß 1:700 | Soubassement | Basement

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1 Schwinghalle | 13 Kohle |
| 2 Gartengeräte | 14 Heizung |
| 3 Nicht unterkellert | 15 Apparate |
| 4 Keller | 17 Schulküche |
| 5 Turnhalle | 18 Eßraum |
| 6 Geräte | 19 Metallarbeiten |
| 7 Lehrer, Sanitätsraum | 20 Hobelwerkstatt |
| 8 Garderoben | 22 Abwart |